



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES
SEKTION III-RECHT

Bearbeiter: RL MR Mag.
Kurt HOLUBAR
Telefon: 01 53126/2433
Fax: 01 53126/2519
E-Mail: kurt.holubar@bmi.gv.at

DVR:0000051

GZ: 76.021/84-III/1/a/04

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Militärbe-
fugnisgesetz geändert wird;
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres

Wien, am 13. September 2004

An das

Präsidium des
Nationalrates

Parlament
1017 WIEN

In der Anlage werden zu dem im Betreff bezeichneten Entwurf 25 Ausfertigungen der
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres übermittelt.

Die genannte Stellungnahme wird auch in elektronischer Form übermittelt.

Beilagen

Für den Bundesminister
Holubar

Bearbeiter: RL MR Mag.
Kurt HOLUBAR
Telefon: 01 53126/2433
Fax: 01 53126/2519
E-Mail: kurt.holubar@bmi.gv.at

DVR:0000051

GZ: 76.021/84-III/1/a/04

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Militärbe-
fugnisgesetz geändert wird;
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres

Wien, am 13. September 2004

An das

Bundesministerium für
Landesverteidigung
ELeg

Roßauer Lände 1
1090 W I E N

Zu Zl. S91010/5-ELeg/2004

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Inneres ist zu dem im Betreff bezeichneten Entwurf zu bemerken, dass grundsätzlich militärische Organe im Wachdienst durch Festnahme nur dann einzuschreiten haben, sofern die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes im Rahmen ihrer Aufgabenstellung der Gefahrenabwehr nicht einschreiten.

Für den Bundesminister
Holubar